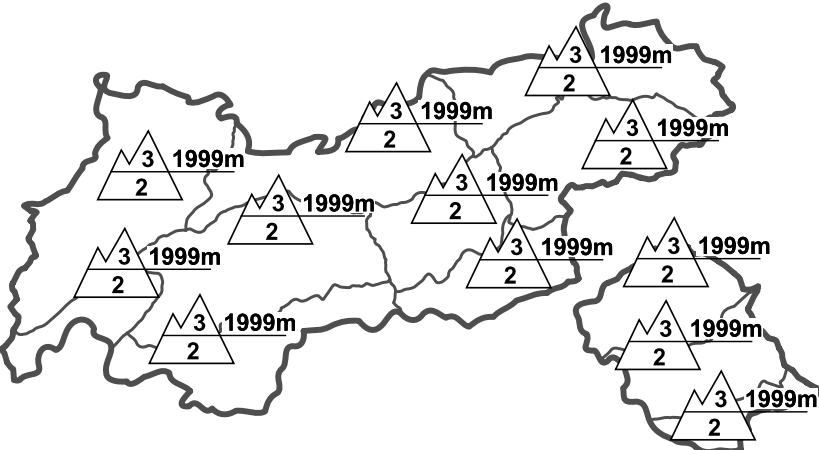






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.01.1996 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Sonntag, den 7. Januar 1996

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In noch nicht entladenen Steilhängen sowie in triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden ist wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Günstiger sind die Verhältnisse in flacherem Gelände und sehr häufig begangenen Touren, wo eine künstliche Verfestigung stattgefunden hat.

Achtung: Der starke Föhn führt zu neuen Windverfrachtungen und außerdem zu einer Verminderung der Festigkeit!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der derzeitige Schneedeckenaufbau, grob vereinfacht:

Am Boden eine ausgeprägte Schwimmschneeschicht, oberhalb eine recht gut verfestigte Schicht mit einzelnen labilen Zwischenschichten, zuoberst der etwas gesetzte Schnee der letzten Niederschlagsperiode. Entscheidend ist die Festigkeit der mittleren, gut verfestigten Schicht. Wo diese nicht stabil genug ist, bricht die gesamte Schneedecke bis zum Boden ab!

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Frontsystem eines Italientiefs greift auf den Ostalpenraum über. Meist ist es stark bewölkt, von Südwesten her Einsetzen von Schneefall. In den Bergen läßt der Föhn langsam nach. Die Schneefallgrenze liegt um 1300m, in Osttirol auch merklich tiefer. Am Vormittag noch starker Föhnsturm. Die Temperatur in 2000m liegt nahe 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### TENDENZ

-

-